Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

14.2.1838 (No. 13)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408102

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 13. den 14. Februar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) An die Stelle des verstorbenen Kirchspielsvogts Hero Habben ist der Hausmann Hinrich Lübben Gerdes zu Wiefels auf den Vorschlag des Amts wieder zum provisorischen Kirchspielsvogt des Kirchspiels Wiefels ernannt, und als solcher auf die Instruction für die Kirchspielsvögte eidlich verpflichtet.

Oldenburg, den 7. Febr. 1838.

Mutzenbecher.

Erdmann.

Justiz-Canzlei.

2) Die Ehefrau des Köters und Matrosen Johann Fridrich Kahre, Anna Margarethe Kahre geb. Ficke, zu Lemwerder, hat bei der Justiz-Canzlei vorgestellt: ihr gedachter Ehemann habe im Jahre 1834. auf dem vom Schiffscapitain Hinrich Horstmann aus Ritzenbüttel, Kirchspiels Bardewisch, geführten Schiffe eine Seereise als Matrose nach London angetreten; bis jetzt sei derselbe aber nicht zurückgekehrt, vielmehr, aller Wahrscheinlichkeit nach, in dem angeblich in der Nacht vom 17. auf den 18. Octbr. 1834. eingetretenen Sturme auf seiner Rückreise vor der Wesermündung mit dem Schiffe und der sämmtlichen übrigen Mannschaft verunglückt; auch sei seit dieser Zeit von seinem Leben überall keine Nachricht eingegangen und wünsche Supplicantin zu diesem Ende, daß ihr gedachter abwesender Ehemann edictaliter verabladet werde.

Indem nun diesem Gesuche deferirt worden ist, wird obgedachter Johann Friedrich Kahre, Köter zu Lemwerder, hiedurch aufgefordert, sich gegen den auf den 8. Mai d. J. angesetzten Termine persönlich zu sistiren oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, widrigenfalls derselbe sofort für todt und auf fernern Antrag seiner obgedachten Ehefrau, die Ehe mit dem Letztern für aufgelöst erklärt werden soll.

Oldenburg, den 27. Janr. 1338.

Römer.

Mencke.

3) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß des Criminalgerichts vom heutigen Tage ist die Vagantin Marie Louise Sophie Dorothea Frank des Verbrechens der Rückkehr in die hiesigen Lande nach richterlicher Landesverweisung, als ersten Rückfalls für geständig und schuldig erachtet und deshalb in Anwendung der Art. 336. 34. N. B. Art. 116. — 120. N. B. des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe von acht Monaten, geschärft durch eine halbstündige öffentliche Ausstellung an drei Markttagen und durch eine 3malige körperliche Züchtigung von jedesmal 18 Ruthenstreichen, so wie zur abermaligen Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 6. Febr. 1838.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des Hausmanns Christoph Kramer zu Bardenfleth, sodann den Verkauf der Grundstücke des weyl. Christoph Kramer betreffend, hat der Profitent, Hausmann Johann Hinrich Hoting zu Westerholt, zur schlüssigen Regulirung dieser Sache und Erklärung der Mitprofitenten über ein zu dem Ende eingereichtes Gesuch um Ansetzung eines Termines gebeten. Da jedoch die meisten der Mitprofitenten durch Anwälde nicht mehr vertreten sind, so werden die bei dieser Sache annoch interessirten, und durch einen Anwald

Landesbibliothek Oldenburg

nicht mehr vertretenen, Profitenten zuvörderst aufgefordert, in dem auf den 21. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine einen Anwald zu den Acten zu bestellen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls als verzichtend auf alle weitere Ansprüche an die Masse und als einwilligend in die Anträge des Mitprofitenten Hoting angesehen werden sollen.

Oldenburg, den 16. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Färber Ernst Diedrich Oehme in Oldenburg, an den Musicus Samuel Jäh und dessen Ehefrau Johanne Auguste Friederike, geb. Diedrich in Oldenburg, verkauften, außerm Heiligengeistthore hinter dem Neuenhause belegenen adlich freien Weide, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 30. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 5. Febr 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Consul Georg Ludwig Abegg jun. in Emden an den Heuermann Martin Röben zu Etzhorn verkauften, zu Etzhorn belegenen, Landguts, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Protestationen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 6. Febr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) Die Wittwe des weyl. Gastwirths Joh. Hinr. Westje an der Heiligengeist-Straße vor Oldenburg hat von der ihr von den Vormündern über die minderjährige Tochter ihres obgedachten weyl. Ehemannes laut Vergleichsprotocolls vom 2. Febr. 1837., mit Genehmigung der Obervormundschaft, übertragenen, zu jenem Nachlasse gehörigen Grundstücke das an der Gaststraße hieselbst, zwischen den Gründen der Demoiselle Ruhstrat und der Wittwe des Schusters Wulff belegene, olim Sielingsche, ½ bürgerliche Haus mit Hofraum, nebst allen Pertinentien, dem Tischlermeister Suhr verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die gedachten Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 27. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. April 1838.

Oldenburg, den 23. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Nachdem der Hausmann Eilert Heye zu Oldenbrok vorgetragen, daß ihm die Güter seiner Eltern, Hausmann Jacob Gerh. Heye und dessen Ehefrau daselbst, bereits vor mehreren Jahren übertragen worden, und noch mehrere früher auf dieselben impetrirte, angeblich aber längst erloschene Ingrossate ungetilgt geblieben, nämlich:

1) auf Jacob Gerh. Heye zu Oldenbrok:
   a) 1806. Febr. 1. zum Besten der minderjährigen Kinder des weyl. Pastors Trentepohl zu Oldenbrok 14,280 Franken;
   b) 1809. Juni 28. zum Besten des Diedr. Christoph Kloppenburg zum Collmar 265 Franken 20 Centimen;
   c) 1802. Decbr. 21. zum Besten der ehemaligen Administration der Domainen 11,278 Franken 51 Centimen;
   d) 1817. Sept. 18. zum Besten des Vormundes der Kinder des weyl. Christian Lübken zu Stollhamm 1100 ℔ nebst Zinsen und Kosten;
2) auf die weyl. Ehefrau des Jacob Gerh. Heye zu Oldenbrok, Anna Marie Elisabeth geb. Büsing:
   a) 1812. Aug. 19. zum Besten der ehemaligen Domainen-Administration 11,278 Franken 51 Centimen,

die desfälligen Ingrossations-Documente aber verloren gegangen seyen, so werden auf Ansuchen des Eilert Heye alle diejenigen, welche noch ein Recht aus den gedachten Ingrossaten zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in termino den 27. März 1838. bei Strafe, daß diese Ingrossate für mortificirt erklärt werden, hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 3. April 1838.

Oldenburg, den 31. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

9) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Köter Gerd Müller zum Achtermeer, sich freiwillig einer Curatel unterworfen hat, deshalb denn, ohne Zuziehung der ihm zu bestellenden Curatoren,

Landesbibliothek Oldenburg

rechtsgültig mit ihm nicht contrahirt werden kann.

Neuenburg, den 30. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen des Anbauers Daniel Daniels zu Bokel Creditoren, wegen der dem Hermann Schröder zu Holtgast verkauften Anbauerstelle, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 22. d M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Die in den Proclamen vom 1. Decbr. v. J. namhaft gemachten Personen werden als im Angabe-Termine aufgetreten betrachtet.

Neuenburg, den 30. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Joh. Georg Hinr. Koopmann, Gastwirth zum Rastederthore, hat laut der am 14. Decbr. 1837. mit dem Hofmarschallamte zu Oldenburg abgeschlossenen Punctationen und laut Cammer-Consenses vom 29. ejusdem von seiner daselbst belegenen, im Jahre 1837. von der Wittwe des weyl. Jürgen Schwarting zu Rastede angekauften Besitzung:

1) den von dem ehemals Kruseschen Garten, dem Rastedter Thiergarten, der Chaussee und von seinem, des Koopmann Garten begränzten Kamp Saatlandes von circa 20 Scheffelsaat, mit der Bestimmung, daß er, falls dieses Grundstück, bei einer demnächstigen von einem beeidigten Geometer vorzunehmenden Vermessung die Größe von 20 Scheffelsaat, den Scheffelsaat zu 30 □R. à 18 Fuß gerechnet, nicht erreichen sollte, das hieran Fehlende von seinem vorerwähnten Garten hergiebt, überdies

2) den in dem gedachten Kampe befindlichen Fischteich oder vielmehr die 15 □Ruthen Landes, welche die Wittwe Schwarting Sr. Königlichen Hoheit, dem Großherzog, vermöge Amtsprotocolls vom 30. Aug. 1837. und der diesem angeschlossenen Uebereinkunft zwischen der Wittwe Schwarting und dem Hofgärtner Grote v. 7. Apr. 1836. gegen eine Erbpachtssumme von jährlich 5 ℔ Gold abgetreten hat,

mit allen Rechten und Lasten unter gewissen Bedingungen, insonderheit auch der, daß die Erbpachtssumme für die sub 2) bemerkten 15 □Ruthen Landes aufhört, an Seine Königliche Hoheit den Großherzog verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf des Verkäufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke sammt der bemerkten Erbpacht Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. März 1838.

Neuenburg, den 29. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) In Convocationssachen des Steueraufsehers Gerhard Röben bei Elsfleth und dessen Bruder Johann Oltmann Röben zu Phiesewarden wegen Verkaufs der von ihrer weyl. Mutter Helene geb. Töpken ererbten, zu Neustadt belegenen Köterei nebst Pertinentien an den Bäcker Hinrich Bolte daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Janr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Einwendungen gegen den Kauf oder Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 30. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Convocationssachen der Curatoren des Hausmanns Johann Jacob Cornelius zu Alfserwurp Hinrich Thien zu Duddingen und Cornelius Cordes junr. zu Beckum wegen Verkaufs eines bisher ihrem Curanden gehörigen zu Schweierfelde belegenen Hauses nebst Pertinentien an Hinrich Schwarting zu Süderschwey, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Janr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. Janr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

14) In Concursachen der Gläubiger des Conrad Diedrich Arfmann, zu Stollhamm, ist die Erklärung der aufgetretenen Gläubiger über eine Vorstellung des mit der Beitreibung der activa beauftragten Contradictors, betreffend die Abschließung eines von dem Vormund der Kinder des weyland Kaufmanns Bertholdi zu Neuhaus offerirten Vergleichs und son-

Landesbibliothek Oldenburg

stige die Concursmasse angehenden Angelegenheiten erforderlich, wozu Termin auf den 16. März d. J. angesetzt ist. Die nicht durch einen Anwald vertretenen Profitenten, haben in diesem Termine einen Anwald ad acta zu bestellen, unter der Verwarnung, daß sie ohne Weiteres als auf jegliche Ansprüche an die Concursmasse verzichtend angenommen werden sollen.

Ovelgönne, den 30. Januar 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

15) In Concurssachen

wider

den Gastwirth Urban, zu Frieschenmoor,

wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum zweiten Aufsatz des Concursguts Termin auf den 1. März d. J. angesetzt ist, und in diesem Termine der Zuschlag erfolgen wird.

Ovelgönne, den 2. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

16) In Concurssachen wider weyl. Amtsschreibers Ahlers zu Hartwarden Kinder und Erben, werden alle diejenigen, welche sich in dem mittelst Proclams vom 14. Decbr. 1837. auf den 24. Januar d. J. angesetzten Termine, in Betreff gewisser von der Concursmasse des weyl. Conducteurs Dierks Nachlasses in Anspruch genommenen 2900 ℳ cum causa, nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß ihrer etwaigen Ansprüche hiemit für verlust g erklärt.

Ovelgönne, den 6. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

17) Johann Günther Dierks zu Stollammerwisch hat von seiner daselbst belegenen, olim Willms Stelle, einen Placken Landes, der früher dem Hinr. Gerh. Robbers auf Grundheuer gegeben war, und worauf derselbe ein Haus erbauet hat, dem Martin Meiners zu Blexersande zum Eigenthume überlassen und übertragen, und zwar so, wie Robbers es besessen. Das Areal ist inclusive der halben Gräben und der zu deren Reinigung vom jenseitigen Ufer erforderlichen 3 Fuß, die herkömmlich dem Gartenbesitzer gehören, vorne 87½ Fuß und hinten 67½ Fuß breit und 207½ Fuß lang (alter Maaße).

Auf Ansuchen des Martin Meiners werden alle diejenigen, welche an gedachtes, in der Stollhammerwisch belegenes Land Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 26. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. März 1838.

Ovelgönne, dan 2. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

18) Der Hausmann Eilert Dieckmann zu Beckum hat angezeigt und bescheinigt, daß sein weyl. Vater und Erblasser gleiches Namens am 3. Aug. 1824. gegen Hinrich Stührenberg et uxor. Margarethe, geb. Wessels, zu Niederbeckum, wegen rückständiger Heuergelder ein Ingrossat auf die Summe von 1950 ℳ bewirkt habe, wovon das originale Ingrossations-Document verloren gegangen, und um die desfalls erforderliche Convocation gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachtes Ingrossations = Document Ansprüche zu haben, und gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, hierdurch zur Angabe auf den 26. März 1838. aufgefordert, unter der Verwarnung, daß das Ingrossations-Document für mortificirt erklärt, und die Tilgung des Ingrossats werde verfügt werden. Präclusivdecret 30. März 1838.

Ovelgönne, den 2. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Landköters Gerhard Diedrich Kruse zu Köterende soll des Letzteren Köterei am 27. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Meyers Wirthshause zum Schwarzenwege anderweitig zum Verkauf aufgesetzt werden, und wird sodann den Umständen nach der Zuschlag sofort erfolgen.

Delmenhorst, den 6. Febr. 1838.

Plate.

Lampe.

20) Demnach in Convocationssachen des Holzhändlers Egbert Schnier zu Steinkimmen als Gevollmächtigten des Johann Hinrich Peters zu Bergedorf, wegen Immobilverkaufs, von Seiten des Verkäufers Behuf Vertheilung der um Lichtmeß d. J. fällig werdenden und ad depositum kommenden Kaufgelder in rechtlicher Ordnung auf eine Liquidation der profitirten Forderungen angetragen ist, so wird den Profitenten mittelst dieses bekannt gemacht, daß dazu Termin auf den 13. März d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist, zu welchem sie zu erscheinen, auch, in so weit es bis jetzt noch nicht geschehen ist, einen Anwald ad acta zu legitimiren, alle ihren Angaben zum Grunde liegenden Urkunden,

Landesbibliothek Oldenburg

Documente oder sonstige Papiere aber schon 14 Tage vorher durch einen Anwald zu den Acten zu liefern haben, alles unter dem Präjudiz des Ausschlusses von dieser Masse.

Delmenhorst, den 29. Jan. 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

21) In Concurssachen wider die Erben des weyl. Rolf Eden Janßen zu Mederns, wird zum Verkauf des Concursguts anderer Termin auf den 19. Febr. 1838., Mitt. 12 Uhr, im Landgerichtslocale hieselbst angesetzt, und haben Kaufliebhaber sich alsdann daselbst einzufinden.

Jever, den 23. Janr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

22) Da in Convocationssachen wegen des von des weyl. Böttchermeisters Gerd Christians zu Tettens Erben, als dessen Wittwe Rieke Maria Christians daselbst, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, zu verkaufenden Häuslingshauses nebst Zubehör, im Termin v. 15. d. M. für das zum Verkaufe aufgesetzte Häuslingshaus nebst Garten und sonstigen Pertinentien zu Tettens nicht hinlänglich geboten worden; so ist auf Ansuchen der Verkäuferin Termin zum abermaligen Aufgebote in G. Christians Wittwen Wirthshause zu Jever auf den 5. März 1838., Nachmitt. 3 Uhr, angesetzt, wo denn den Umständen nach der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Jever, den 31. Janr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

23) In Convocationssachen der Erben des weyl. Müllers Memme Minssen, und dessen Wittwe Cathar. Elisab. geb. Pielsticker, soll das in dem Proclam v. 2. Novbr. 1837. unter № 2. aufgeführte Landgut zu Rhaude, wofür im Termine v. 15. Janr. die Summe von 4250 ℛ geboten ist, am 26. Febr. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg hieselbst von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden, und wird in diesem Termine auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 2. Febr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

24) Ueber den Häusling Harm Christian Heinen zum Dangastermoor ist unterm 24. d. M. eine Curatel verfügt und es können daher ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte mit demselben eingegangen werden.

Varel, den 29. Janr. 1838.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

25) Die erste Wohnung in dem Herrschaftlichen, vormals Ikenschen Hause auf dem äussersten Damm, soll am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, auf ein Jahr, von Ostern Umziehezeit d. J. angerechnet, dahier auf dem Amte, öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Oldenburg, 1838. Febr. 12.

Bothe.

Amt Zwischenahn.

26) Da die Ehefeau des Heuermanns Anton Budden zum Altenkamp, Thalke Margr. geb. Theilen, vor Kurzem gestorben ist, so soll mit der Publication des von derselben unterm 26. Janr. v. J. vor dem Amte errichteten Testaments am 22. Feb., Vormitt. 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Zwischenahn, 1838. Febr. 7.

Erdmann.

Amann.

Amt Rodenkirchen.

27) Die zur Erbauung eines Steueramts-Gebäudes zu Strohausen erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Strohausen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der desfällige Bestick, so wie die Bedingungen liegen von jetzt an auf dem Amte zur Einsicht offen.

Rodenkirchen, den 6. Febr. 1838.

Eschen.

Amt Abbehausen.

28) Das von Peter Christoph Kloppenburg zu Seefeld in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau am 4. v. M. vor dem Amte errichtete Testament, soll, nach dem am 29. v. M. erfolgten Ableben des Ersteren, so weit es dessen Disposition betrifft, am 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, 1838. Febr. 5.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Strackerjan.

Amt Landwührden.

29) Das am 22. Decbr. 1818. beim hiesigen

Landesbibliothek Oldenburg

Amte deponirte verschlossene Testament des Johann Berend Bornholt, zu Buttelersiel, soll, nach erfolgtem Ableben desselben, am 17. d. M., Morgens 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden.

Deedesdorf, den 10. Febr. 1838.

Kückens.

30) Das von Niclaus Lunschen, zu Eydewarden, und dessen Ehefrau Beke, geb. Blanke, am 20. August 1818. beim hiesigen Amte deponirte verschlossene gegenseitige Testament, soll, nach dem nunmehr erfolgten Ableben des Niclaus Lunschen, so weit es dessen Disposition betrifft, am 17. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden.

Deedesdorf, den 6. Februar 1838.

Kückens.

Amt Berne.

31) Die Lieferung der im Stedinger Deichbande, vom 11. Mai d. J. angerechnet, erforderlichen Schlengenmaterialien und die Leistung der an den Stedinger Schlengen- und Uferwerken, von dem genannten Tage an, erforderlichen Schlengenarbeiten, soll am 1. k. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden auf ein oder mehrere Jahre verdungen werden.

Berne, 1838. Febr. 9.

Amann.

Amt Ganderkesee.

32) Die Concession zur Leinen-Lumpensammlung im hiesigen Amtsdistricte soll am Montage, den 19. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Ganderkesee, 1838. Febr. 5.

Bulling.

Bödeker.

33) Nach einem Rescripte des Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 11./26. Janr. d. J. ist Termin zur Untersuchung der Wehrpflichtigen aus dem Amte Ganderkesee von Seiten der Recrutirungs-Commission

auf den 22. März d. J., Mittags 12 Uhr,

zu Falkenburg angesetzt worden.

Demnach werden alle Wehrpflichtige, welche nach dem Recrutirungs-Gesetze vor der Recrutirungscommission sich stellen müssen, hiermit verabladet, bei Strafe gesetzlicher Nachtheile, sich zu diesem Termine in Lönnekers Wirthshause zu Falkenburg einzufinden.

Zu Einstellung der vom Amte Ganderkesee als zur diesjährigen Ergänzung des Großherzoglichen Truppencorps zu stellende Mannschaft ist demnächst der 3. Mai d. J. bestimmt und haben sich alsdann

1) die Wehrpflichtigen von 1816., insofern solche für dienststüchtig und contingent- oder reservepflichtig bereits erklärt sind, oder bei der nächsten Untersuchung noch werden erklärt werden, bis Loosungsnummer 43 einschließlich;

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der frühern Jahresclassen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungscommission noch für dienststüchtig und contingent- oder reservepflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungsnummern als die von ihnen gezogenen, bei der Einstellung ihrer Jahresclasse in Dienst gestellt sind;

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Classe (von 1816.) und früherer Jahresclassen, bei denen die oben Ziffer 2) am Ende gemachte Voraussetzung zutrifft, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. bisher vor der Recrutirungs-Commission nicht erschienen sind und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden,

Morgens 9½ Uhr,

in dem Sitzungslocale des Großherzoglichen Militaircollegiums zu sistiren.

Falkenburg, 1838. Febr. 6.

Bulling.

Bödeker.

Amt Wildeshausen.

34) Am 7. März d. J., Morgens 10½ Uhr, sollen im Spascher Sande 75 Fuder unterdrückte Fuhren, aus Bohnenstangen und Deckelschächten bestehend, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer versammeln sich beim gehauenen Holze daselbst.

Wildeshausen, den 31. Janr. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

35) Cäcilienschule. Die Anmeldung und Prüfung der Schülerinnen, welche Ostern d. J. in die Cäcilienschule aufgenommen zu werden wünschen, findet bis dahin jeden Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 — 5 Uhr bei dem Unterzeichneten Statt. Zugleich wird daran erinnert, daß Ostern in beiden Classen ein neuer Cursus beginnt, und daß dieser Zeitpunkt für die Aufnahme am meisten geeignet ist. Die nächste Aufnahme ist Ostern 1839.

Oldenburg, den 12. Febr. 1838.

Namens der Direction: Dr. Pansch.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Gerichtliche Vorladung.) Nachdem die Erben des am 25. Jul. 1837. verstorbenen Kaufmanns Tjark Meyer Appelkamp zu Neustadt-Gödens, die Erbschaft ausgeschlagen und auf Concurs-Eröffnung angetragen haben, dieser Antrag rücksichtlich der minderjährigen Kinder auch Obervormundschaftlich genehmigt worden, ist über diesen Nachlaß, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten zu Neustadtgödens, angeschlagen zu 910 Reichsthaler Courant, einem Waarenlager und Mobiliare, taxirt zu 1389 Rthlr. 16 ggr. 5 pf. Courant und Buchforderungen zu 642 Rthlr. 5 ggr. 2 pf. Courant, mittelst Decrets vom 21. Nov. d. J. der generale Concurs eröffnet. —

Darnach werden alle diejenigen, welche an den weyl. Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, diese innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

Freitag, den 2. März 1838.,
Vormittags 10 Uhr,

hieselbst angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die sich meldenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königliches Gericht Gödens, den 22. Nov. 1837.
Büttner.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Gut Hahnen. Der Ritter de Cousser, Gutsbesitzer zu Hahnen, läßt am 22. und 23. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, auf dem Gute Hahnen 150 starke Eichen und Büchen, 500 Tannen, zu Balken und Sparren geeignet, 200 Schock Bohnenstangen, 10,000 Dachpfannen, 400 Scheffel Cartoffeln, 1000 Fuß tannene Dielen, 10 Oxhoft Genever, eine bedeutende Quantität büchen und eichen Fadenholz, Büchen-Blöcke, Riechelholz, Ahorn- und Birken-Bohlen, für Tischler, und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen

F. Goose Auctionator.

2) Oldenburg. Die Erben des weyl. Cammer-Cassiers Oeltermann lassen ihr an der Wallstraße belegenes Wohnhaus, nebst dem dabei befindlichen Garten und sonstigen Zubehörungen, am 26. Febr., Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthofe der Wittwe Vietje öffentlich meistbietend verkaufen. Das Haus ist solide gebaut, in einem gut unterhaltenen Zustande, hat im Erdgeschoß 6 heizbare Zimmer und 4 Kammern, eine helle geräumige Küche und einen großen wasserfreien Keller; im obern Stockwerk 3 heizbare Zimmer nebst 2 Kammern, so wie 1 Küche mit Sparheerd und großem Bodenraum. Neben dem Hause befindet sich eine Pumpe mit gutem Trinkwasser, ein Waschhaus mit Feuerheerd und ein der Breite des Hauses entsprechender, mit guten Obstbäumen bepflanzter Garten, der einen Ausgang nach dem Walle hat.

3) Neusüdende und Rastede. Am 24. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Hinrich Behrens zum Neusüdende in seiner Wohnung 1 güste und 1 tiedige Kuh, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Häckselladе, 1 Wagentritt, 200 Scheffel Rocken, 2000 ℔ Speck und Fett, 50 Scheffel Cartoffeln und sonstige Sachen öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen. F. Goose.

4) Ohmstede. Am 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lassen die Vormünder über weyl. Hausmann Christ. Hanken hieselbst Kinder, 4 Pferde, als 1 5jährigen Fuchswallach, 1 4jährigen Schimmel, 1 3jährigen schwarzen Wallach mit Stern, groß und stark, 1 Hengstfüllen, Schimmel mit Stern, 1 tiedige Kuh, 1 tiedige Quene, 3 güste dito, 9 Schweine, 2 Marschschafe, 5 bis 600 ℔ Speck, circa 14000 ℔ Heu, 18 bis 20 gefällte Eichen und mehrere Haufen Brennholz öffentlich meistbietend verkaufen; so wie mehrere Tagewerk Wischland verheuern.

5) Seefeld. Der Reichsgräflich-Bentinckschе Pächter H. Rabben, läßt auf dem von ihm bewohnten Vorwerke am 14. und 15. März d. J. öffentlich verganten: 8 milchende und tiedige Kühe, 9 3jährige Ochsen, 7 2jährige dito, 5 Ochsenrinder, 10 Pferde, als 6 braune, 7 und 8 Jahr alt und wovon 4 trächtig, 2 braune egale, 4 Jahr alt, 1 braunes, 2 Jahr alt, 1 Fuchsstute, 2 Jahr alt, 4 Füllen, als 3 Mutter- und 1 Hengstfüllen, 2 weitspurige und 1 engspurigen Wagen, 2 Stellpflüge, 1 Fuß- und 1 Mullpflug, 4 Egden, 1 Dreschblock, 1 Walze, 1 Schweinkofen auf Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Häckselkiste, einige Hecken- und Rollbäume, 2 vollständige Betten, 200 ℔ Speck, verschiedenes Pferdegeschirr, und mehrere haus- und ackergeräthliche Sachen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Vergantung durch den Herrn Secretair Schüßler in Ovelgönne

Landesbibliothek Oldenburg

abgehalten wird und auch an denselben die Kaufgelder bezahlt werden.

6) Etzhorn. Dierk Oldejohanns läßt am 21. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 güste Quenen, eine Quantität Kartoffeln, mehrere Haufen Holz, worunter sich Umläger, Rickelholz, Bohnenstangen, Erbsensträuche und Brennholz befindet, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Rodenkirchen. Am 28., 29. und 30. März lassen die Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Müller folgende, zum Nachlaß gehörige Sachen im Stecbehause öffentlich meistbietend verganten:

19 tiedige, milchende und güste Kühe und Quenen, 3 Kuhrinder, einige Milchkälber, 11 Pferde, wovon 3 trächtig, 2 braune Mutterfüllen, 4 weitspurige Ackerwagen, 1 dito Chaisewagen, 1 engspurigen Jagdwagen, 1 Wüppe, 1 Pflug, 2 Mullpflüge, 2 Egden, 1 steinerne Walze, 2 Sandtröge, 1 Staubmühle, mehreres Pferde- und Reitgeschirr, 2 Spannschrauben, 6 große Blöcke mit Rollen, 3 Kleiderschränke, 2 Koffer mit Messingbeschlag, 3 Pulte mit Aufsätzen, 2 Schreibpulte und 2 Schreibpult-Aufsätze, 3 Hausuhren, davon 2 in Kasten, mehrere Spiel-, Sopha- und sonstige Tische, und Stühle, theils von Mahagoni Holz, mehreres Milchgeräth, 10 vollständige Betten, diverses Silberzeug, darunter 1 Caffee-, Thee- und 2 Milchkannen, 1 vollständiges Caffeeservice, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech-, Eisen-, Glas- und Porcellan-Geräth, 2 Dielen-Schiffe, sämmtliche Ziegelei-Geräthschaften, mehreres Holz, sodann Früchte, Speck, Stroh, überhaupt alles, was in einer vollständigen Landwirthschaft erforderlich ist. Ferner am 18. April und an den folgenden Tagen die von weyl. Hinrich Müller nachgelassene Bücherssammlung bestehend in etwa 1200 Bänden und Charten aus fast allen Fächern der Wissenschaften; Verzeichnisse dieser Bücher sind niedergelegt bei dem Herrn Gastwirth Holldorf in Rodenkirchen, Ohlrogge in Tossens, Drees in Ovelgönne, Heye in Brake und in dem von Hartenschen Club zu Oldenburg und Varel.

8) Seeverns. Die Wittwe Willms läßt am 3. März und 17. April d. J. in ihrer Wohnung: 8 milchende Kühe, 2 überjährige Quenen, 1 Ochsen und 3 Kuhrinder, 7 junge starke Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Borgschweine, 2 Mutterschweine, davon 1 trächtig, 3 Schaafe, 2 fast neue weitspurige und 1 engspurigen Ackerwagen, 2 Wüppen, 2 Pflüge, wovon 1 neu, 3 Egden, 1 neuen Mullpflug, 2 Schlitten, 6 Landhecken, 1½ Dutzend Polsterstühle, worunter 1 Dutzend neue, 2 neue Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Commode, 2 Koffer, mehrere Tische, 1 grönninger Hausuhr, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 4 vollständige Betten, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit 4 Töpfen, mehrere Kasten Früchte, worunter Hafer, Rocken, Gerste, Bohnen und Weitzen, circa 300 bis 400 ℔ Speck, und mehrere Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verganten.

9) Stollhammer-Ahndeich. Am 5. und 6. März d. J. läßt die Wittwe von Thülen in ihrer Wohnung 16 milchende und tiedige Kühe, 1 güste Quene, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rind und 1 2jährigen Bullen, 2 braune Pferde, wovon eins trächtig, einige Milchkälber, 3 Schweine, wovon 2 trächtig, 3 trächtige Schafe, 3 Gänse, 1 Commode, Betten, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Flinte, 2 eiserne Ofen, Töpfe und Oefken, 1 großen kupfernen Kessel von ½ Tonne, 1 Sandtrog, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 1 Tömelzeug, 2 Wagen, 1 Schlitten, Tische, Stühle, Hecken und Balkschleeten, Pflüge, Egden, 1 Butterkarne, Balljen, Milch- und Wassereimer, wovon 2 mit messingenen Reifen, 2 Tragejücken, einen großen Haushund, Speck, Fett und sonstige Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verganten.

10) Ohmstede. Am 26. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt Hausmann Gerd Weyen hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen: 1 9jähriges braunes Pferd, 1 Hengstfüllen, 1 tiedige Kuh, 1 güste dito, 4 güste Quenen, 8 magere Schweine, 1 trächtiges dito, einige 1000 ℔ Heu und mehrere Haufen Eichen- und Büchenholz.

11) Gristede und Rastede. Am 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt G. C. Busch zu Stollhamm in den Hölzungen seiner sog. Hillje Hausmannsbau zu Gristede 180 Fuder Eichen und Fuhren zu Balkschleeten, Sparren, Latten und Riechelholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber versammeln sich in Bohlen Wirthshause zu Gristede. F. Goose, Auctionator.

12) Neuenfelde. Am 24. d. M., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt Johann Henken hies., beim Wirth Friedrich Sander zu Bardenfleth circa 100 Marschschafe mit voller Wolle, öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 13. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 14. Februar 1838.

13) Jaderaußendeich und Rastede. Gerd Westing zum Jaderaußendeich läßt am 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 4 tiedige Kühe, 6 2jährige Quenen und Ochsen, 4 Rinder, 4 trächtige Schafe, 1 Schafbock, 2 trächtige Mutterschweine, 500 ℔ Speck, 100 Scheffel Bohnen, 50 Scheffel frühreifen Hafer, 100 Scheffel Cartoffeln, 1 unbeschlagenen Wagen, 1 neuen Holzschlitten, 8 Landhecken, 1 Häckselladе, 18 Säcke, so wie Milch- und Ackergeräthschaften. F. Goose, Auctionator.

14) Alserwurp. Gerhard Spohler läßt in seiner Wohnung am 9. März d. J. 9 milchende Kühe, 4 Quenen, 4 Rinder, 3 braune Pferde, wovon 1 trächtig, 1 Schaf, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 3 Ackerwagen, worunter 2 weitspurige, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Rüschschlitten, 4 Tonnen, etwas Speck und sonstige Gegenstände öffentlich verganten.

15) Eckwarden. Der Kaufmann F. W. Nawald läßt in seiner Wohnung am 20. März d. J. 15 tiedige, milchende und güste Kühe, 7 güste Quenen, 3 3jährige Ochsen, 4 Pferde, worunter 2 egale rothbraune, 5 Jahr alt und trächtig, 1 Wallach, 1 Mutterpferd, 1 Hengstfüllen, ferner 2 beschlagene Ackerwagen, fast ganz neu, so wie mehrere sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verganten.

16) Brake. Die Erben des weyl. Schmiedemeisters Diedrich Schlüter, wollen am 2. April d. J., Nachmittags, im Sterbehause, den beweglichen Nachlaß desselben, namentlich: 1 Kuh, 2 silberne Vorlegelöffel, 1 dito Punschlöffel, 18 dito Eßlöffel, 19 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 3 zinnerne Caffeekannen, 1 dito Theetopf, 1 dito Milchkanne, 2 dito Kummen, 8 dito Teller, allerlei Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe, ein vollständiges Schmiedewerk, 7 Betten, Ueberzüge, 5 Stücke Linnen, mehrere Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, einige Schränke, Koffer, Kisten, Tische, Stühle, 1 Hausuhr mit Kasten, auch allerlei Milch- und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verganten lassen.

17) Jaderkreuzmoor und Rastede. Am 19., 20. und 21. März d. J. soll der bewegliche Nachlaß des weyl. Hausmanns Hinrich Gerhard Peters zum Jaderkreuzmoor, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkauft werden. Derselbe besteht in 12 milchenden und tiedigen Kühen und Quenen, 4 güsten Kühen, 3 3jährigen güsten Quenen, 17 3jährigen Ochsen, 11 2jährigen Ochsen und Quenen, 11 Ochsen- und Kuhrindern, 5 Schweinen, worunter 1 trächtiges Mutterschwein, 2 trächtigen Fuchsstuten, 1 braunen güsten Stute, 10 Jahr alt, 2 6jährigen braunen güsten Stuten, 1 3jährigen braunen güsten Stute, 2 2jährigen braunen dito, 1 schimmel Mutterfüllen, 3 braunen Hengstfüllen, 1 2jährigen schwarzen Wallach, 1 Korbwagen, 3 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 2 unbeschlagenen engspurigten dito, 2 Schlitten, 2 Pflügen, 4 Egden, 1 Weghubel, 6 Karren, 1 Grützquerne, 1 Drechselbank, 1 Hobelbank, 1 8 Tage gehenden Hausuhr, 1 Sopha, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Betten, 1 eisernen Kochmaschiene, 2 eisernen Oefen, zinnernem, messingenem und kupfernem Haus- und Küch-geräthe, Milch- und Ackergeräthe, überhaupt vielen andern Geräthschaften, wie sich solche in einem ganz completen Haushalte vorfinden, endlich auch 30 Fuder ellern und birken Balkschleeten und Riechelholz. Mit dem Verkauf des Viehes wird am 19. März, und mit den Balkschleeten und Riechelholz am 20. März, Nachmittags 1 Uhr, angefangen werden.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf eingeladen.

Goose, Auctionator.

18) Zetel. Am 8. März d. J. werden durch den Unterzeichneten in des Gastwirths Muhle Hause hieselbst, pl. m. 100 Stück Schafe öffentlich meistbietend vergantet werden.

H. Wahn, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Hammelwarder-Außendeich. Zu dem Bau eines neuen Hauses auf der olim J. H. Strengen Brandstätte zu Oberhammelwarden, sollen die sämmtlichen Materialien und Arbeiten, am 21. Febr., Nachmittags 2 Uhr, in Claus Hayen Wirthshause zu Käseburg, theilweise oder im Ganzen, an Wenigstfordernde ausverdungen werden. Riß und Bestick liegen zur Einsicht beim Rechnungssteller Blohm.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Hartwarden. Ein ganz vollständiges, auch in gutem Stande befindliches Schmiedegeräth, habe ich gegen billigen Preis abzustehen.
A. H. Stuhldreer.

2) Oldenburg. Einen außer dem Heil.-Geistthore an dem Wege nach Donnerschwee vor des Tischlermeister Willers Hause belegenen und zu 2 Bauplätzen eingerichteten Garten habe ich unter der Hand zu verkaufen und wollen Liebhaber dazu sich bei mir melden. J. H. Weyhe sen. am Stau.

3) Ovelgönne. Vom 1. März d. J. an werde ich Blumensaamen jeder Gattung, in bester Güte und zu den billigsten Preisen verkaufen. Zugleich empfehle ich ein Sortiment der besten doppelten und einfachen Georginen zur geneigten Abnahme, ebenso alle Sorten Topfgewächse, Gesträuche ꝛc., wie auch seiner Zeit alle Sorten Sommerblumenpflanzen. Joh. Herm. Addix.

4) Moorsee. Von gutem, neuen, weißen Kleesamen ist hinreichender Vorrath bei
J. H. Carstens.

5) Varel. Durch die Schiffe „Anna Maria", Capt. Sandersfeld, und „Jupiter", Capt. Hein, erhielt ich direct von Riga eine Parthie Säe-Leinsaamen, erste schönste Qualität, wovon ich bei Tonnen, ab Brake und ab hier, billig verkaufe.
F. E. Schultz.

6) Oldenburg. Mürbekochende grüne, gelbe und graue Erbsen, Linsen, Laberdan, Stock- und Längfisch, sowie auch von diesem gewässerten, in bester und billigster Waare bei Strohm.

7) Oldenburg. Ich habe 20 — 30000 ℔ gut gewonnenes Heu zu verkaufen.
J. P. Ritter, Gartenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Etzel, im Febr. 1838. Ich wünsche eine Branntweinblase von 9 oder 10 Anker anzukaufen.
Frerichs.

Zu verheuern.

1) Seeverns. Die Wittwe Willms zum Rothenhahn bei Seeverns ist gewillet, die zum Nachlaß ihres weyl. Ehemannes gehörende Hofstelle mit 66 ½ Jücken Landes, welche sie im nießbräuchlichen Besitz hat, auf 4 Jahre von nächstem Maitag an, aus der Hand zu verheuern. Von den Pflugländereien, von welchen im letzten Sommer 5 Jück gewühlt sind, sind 9 Jück mit Rappsaat, 8 Jück mit Wintergerste, 2 Jück mit Rocken und ½ Jück mit Weitzen besaamet, und sind die übrigen Pflugländereien im verwichenen Herbst soweit bearbeitet, daß mit leichter Mühe deren Bestellung vorgenommen werden kann. Heuerliebhaber wollen sich bei ihr oder bei J. D. Rohde zu Waddens melden.

2) Osternburg. Ein tapezirtes Zimmer mit Kammer, mit oder ohne Möbeln, zu jeder Zeit zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. A.

3) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Landgerichts-Copiisten Hümme gehörenden, hieselbst auf dem Neuenhamm belegenen Immobilien will ich am 19. d. M. in Drees Wirthshause hieselbst auf das Jahr, von Maitag 1838. bis dahin 1839., an den Meistbietenden unter der Hand verheuern. Diese Immobilien bestehen in einem sehr gut eingerichteten Wohnhause mit geräumigem Stall und großem Garten. Schierhorst, cur. mass.

4) Oldenburg. Das auf der Osternburg belegene, früher von dem Herrn Carzleiassessor Plate bewohnt gewesene Haus, steht sofort oder auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. E. Muck Wwe.

5) Oldenburg. Die Ober-Etage in meinem Hintergebäude an der Stau-Linie, bestehend aus 4 heizbaren tapezirten Zimmern, 3 Kammern, einem verschlossenen Boden, Keller und einem Torfboden. Auch befindet sich eine sehr gutes Wasser gebende Pumpe beim Hause. O. Wetjen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Der Oldenburgische Staatskalender auf das Jahr 1838. hat die Presse verlassen und ist in der Expedition der Anzeigen auf Schreibpapier zu 54 gr. und auf Druckpapier zu 42 gr. Gold das Exemplar zu haben. Der Preis ist beim Empfange sofort zu bezahlen und wird den Empfängern von 10 und mehreren Exemplaren ein Rabatt nicht bestanden.

2) Oldenburg. In unserm Verlage ist so eben erschienen:
Neue Postille
oder
Predigten
auf alle Sonn- und Festtags-Evangelien eines Kirchenjahres
von Dr. H. H. Meyer.
46 Bogen in gr.-8. 2 Rℳ.
Diese Predigten sind empfehlungswerth für jede

Landesbibliothek Oldenburg

christliche Familie und eignen sich vorzugsweise auch zum Vorlesen in Landkirchen, da sie in einer einfachen verständlichen Sprache verfaßt, auch keine Gelegenheitspredigten aufgenommen sind. Sie wollen nur dem Reinmenschlichen und Reingöttlichen im Gemüthe entsprechen und seinen religiösen Bedürfnissen überhaupt entgegen kommen. Für die gemeinschaftliche häusliche Erbauung ist diese Postille auch deshalb zu empfehlen, als jede einzelne Predigt nicht zu lang ist; auch der Preis ist sehr billig, denn eine Predigt kostet fast nur 2 Grote.

So darf gehofft werden, daß diese Postille christlichen Familien sehr willkommen seyn wird.

Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Abbehausen. Ein junger Mensch, welcher einige Jahre in einer Colonialwaaren-Handlung conditionirte und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine anderweitige Anstellung auf den 1. Mai d. J. Zu erfragen bei J. A. Held.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Schweierkirche. Ein Bursche von rechtlicher Eltern, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann auf Ostern oder Mai bei mir in die Lehre treten. G. D. Meiners, Schneidermeister.

2) Atens. Ich wünsche je eher je lieber 2 gute, ihr Fach kennende, Tischlergesellen zu erhalten, denen ich gute Arbeit, gute Behandlung und guten Lohn versprechen. J. P. Martens.
Tischlermeister.

3) Oldenburg. Gegen Ostern d. J. suche ich einen Sohn rechtlicher Eltern, der mit guten Schulkenntnissen versehen, für mein Galanterie- und Kurze-Waaren-Geschäft als Lehrling. Reflectirende belieben sich baldigst franco an mich zu wenden.
Carl Himrichs.

4) Moorsee. Ein flinker junger Bursche, der etwas mit Pferden und Kühen umzugehen weiß, wird gesucht vom Gastwirth J. H. Carstens.

5) Oldenburg. Einer Demoiselle, welche das Kochen, gut Nähen, Plätten versteht und in übrigen häuslichen Arbeiten erfahren, kann eine Condition nachgewiesen werden durch Mäkler Stoltze.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Im Monat März d. J. habe ich 1500 ℛ Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

A. W. Eyting.

2) Blexen. Unter meiner Nachweisung sofort oder bis Mai d. J. 2854 ℛ 53 gr. Gold Pupillengelder gegen annehmliche Sicherheit und übliche Zinsen. Janßen.

3) Duddingen. Sofort 213 ℳ 36 gr. Pupillengelder, gegen gehörige Sicherheit.

J. Hodders.

4) Rastede. Als Curator über den Nachlaß des weyland Schullehrers Hundorff zu Beckhausen, habe ich sofort gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen 350 ℳ Gold zu belegen.

Willers.

5) Tossens. 160 ℛ Gold Pupillengelder sind zu belegen.. Das Nähere bei Neumann.

6) Godensholt. Die Vormünder der Kinder des weyland Hermann Hemmen, zu Espern, Joh. Friedr. Hemmen u. C. zu Godensholt, haben sofort 100 ℛ Gold gegen genügende Sicherheit zu belegen.

7) Rastede. Des weyl. J. Nowolt hies. Kinder Vormünder, J. Seghorn jun. und F. Steenken, beide hieselbst, haben sofort 30 ℛ Gold und am 1. April d. J. 80 ℛ Gold gegen Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. In Auftrag:
H. Böhlken.

8) Berne. Sofort 1400 ℳ Gold, allenfalls auch in kleineren Pösten, jedoch nicht unter 500 ℳ, zu billigen Zinsen, unter Nachweisung des Amtsschreibers Heineken.

9) Oldenburg. 2 bis 300 ℛ sind sofort in oder nahe bei der Stadt gegen sichere Hypothek zu sehr billigen Zinsen zu belegen. Nachricht in der Expedition.

Vermischte Nachrichten.

1) Heil.-Geist-Thor. Ich bin gesonnen, diesen Frühjahr eine Weide mit Leinsaamen besäen zu lassen. Liebhaber dazu wollen sich bei mir anschreiben lassen. Joh. Würdemanns Wittwe.

2) Ovelgönne. Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich mit dem Lackiren von Landcharten und Kupferstichen beschäftige. H. Däubecke jun.

3) Nordermoor. Indem ich einen Jeden hiedurch warne, auf meinen Namen etwas zu creditiren,

Landesbibliothek Oldenburg

oder von meinem Guthaben, außer an mich selbst, Zahlungen zu leisten, indem ich dafür nicht verbindlich seyn werde, zeige ich ferner hiedurch an, daß dasjenige, was ich von meiner Mutter zu fordern habe, gehörig ingrossirt ist, was sich ein Jeder bemerken wolle. J. G. Barghorn.

4) Oldenburg. Ich beabsichtige, die eine Abtheilung meiner am Bloherwege belegenen Wiese mit Leinsaamen besäen zu lassen. Diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, können sich bei mir melden. J. P. Ritter, Gartenstraße.

5) Oldenburg. Eine im Eversten belegene, seit undenklichen Jahren im Grünen benutzte Weide soll diesen Frühjahr aufgebrochen id mit Leinsaamen besäet werden, und können sich Liebhaber beim Herrn Schullehrer Uhlhorn oder beim Herrn Gastwirth Drost am Markt bis zum 1. Apr. anschreiben lassen.

6) Lehmden, 11. Febr. 1838. Ich warne hiedurch einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu creditiren, oder etwas von meinen Sachen, Früchten und von meinem Beschlage ohne meine Erlaubniß zu kaufen. Gerhard Hinrich Vosteen.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1838. Febr. 7. Heute Abend wurde meine liebe Frau, geb. Gieschen, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

C. Höfers.

2) Oldenburg. Am 9. Februar wurde meine Frau, geb. Grovermann, von einem Mädchen glücklich entbunden. Iken, Advocat.

Todes-Anzeigen.

1) Esenshammer-Oberdeich. Am 28. v. M., Nachmittags 2¼ Uhr, starb hierselbst die Ehefrau des Hausmanns J. G. Battermann, Alke, geb. Battermann, 53 J. 7 M. 4 T. alt, an den Folgen einer Erkältung und nach einem achttägigen Krankenlager. Sie war ein Muster weiblicher Tugenden.

2) Berne. Am 9. dieses Monats entschlief sanft und ruhig Johann Heinrich Hüpers am Schlagflusse, nachdem 6 Wochen früher seine Gattin zum besseren Jenseits ihm vorangegangen. Den auswärtigen Freunden und Bekannten der Verewigten machen dieses bekannt

die hinterbliebenen Geschwister und Schwäger.

Landesbibliothek Oldenburg